

Schottergärten Teil 2

Pflegeleichte Alternativen

Nachdem im letzten Teil ein Überblick über Schottergärten gegeben wurde, geht es in diesem Teil um mögliche Alternativen zu dieser Gestaltungsform.

Im Folgenden nun eine kleine Auswahl von Vorgarten-Gestaltungen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie sehr pflegearm und hübsch anzuschauen sind, sowie Nahrung und Lebensraum für Insekten bieten.

Sie heizen sich im Vergleich zu Schottergärten nicht stark auf und Regenwasser kann ungehindert versickern.

Staudengarten

Mit den richtigen Pflanzen ist ein Staudengarten relativ pflegearm, bunt und zieht Insekten und Vögel an. Eine professionelle Zusammenstellung findet sich in der sogenannten „Weinheimer Kiste“. Hier kann zwischen drei Ausführungen (sonnig, halbschattig, schattig) die Kiste mit entsprechender Stauden-Zusammensetzung gewählt werden.

Pflegeaufwand: anfangs regelmäßig gießen, bis die Pflanzen sich etabliert haben. Dann nur noch bei starker Trockenheit nötig. Einmal im Jahr (Februar) die Pflanzen bodennah abschneiden/mähen.

Bezugsquelle/Informationen: Bei „Müller Lebensraum Garten“ in Mauer kann die „Weinheimer Kiste“ bestellt oder zusammengestellt werden.

Eine genaue Pflanz- und Pflegeanweisung (auch als Video), sowie die Zusammenstellung der Kisten und eine Pflanzenliste, sind auf der Homepage der Gemeinde Wiesenbach zu finden.

Wildblumenwiese

Mit der entsprechenden Zusammensetzung ist auf einer Wildblumenwiese immer etwas am Blühen. Auf einer ehemaligen Schotterfläche lässt sich nach Entfernen der Folie relativ leicht eine Wildblumenwiese anlegen. Dafür kann sogar ein Teil des Schotters (sofern er nicht zu groß ist) auf der Fläche verbleiben. Er muss nur mit unkrautfreier Erde vermischt werden.

Pflegeaufwand: Die Wiese muss nur ein bis zweimal im Jahr gemäht werden. Das Mäh-Gut sollte von der Fläche entfernt werden. (z.B. auf den Kompost oder unter eine Hecke).

Bezugsquelle / Informationen: Der Naturpark Neckartal-Odenwald bietet für solche Wiesen regionales Saatgut an. Auf der Homepage des Naturparks Neckar-Odenwald finden sich außerdem hilfreiche Tipps zur Anlage einer Wildblumenwiese.

Blumenrasen

Der Blumenrasen ist sozusagen ein Mittelweg zwischen Rasen und Wiese. Er ist nicht so hoch wie eine Wiese, aber auch nicht so kurz wie ein Rasen.

Pflegeaufwand: Der Pflegeaufwand mit 3-5 maligen Mähen ist hier im Vergleich zu den vorher vorgestellten Möglichkeiten etwas höher.

Bezugsquelle / Informationen: Zu bekommen ist das Saatgut für einen Blumenrasen z.B. von Rieger-Hofmann bzw. deren Vertriebspartnern.

Stein- und Kiesgarten

Wer nicht auf Steinchen in seinem Vorgarten verzichten möchte: Es gibt auch die Möglichkeit eines blütenreichen Kiesgartens. Dabei dient Kies oder auch Lavasplitt nur als Mulch. Die Pflanzen stehen hier deutlich im Vordergrund, nehmen also ca. 80% der Fläche ein.

Auch ein Steingarten mit der typischen insektenfreundlichen Bepflanzung bietet vielen Lebewesen Unterschlupf und Nahrung.

Was getan werden kann, wenn bereits Schottergärten vorhanden sind, darum geht es im nächsten Teil. Weitere Infomaterialien zu Schotter- und insektenfreundlichen Gärten, sowie der Weinheimer Kiste, sind auf der Homepage der Gemeinde Wiesenbach zu finden.

Bild 1: Eine Blumenwiese ist bunt und bietet vielen Insekten Nahrung und Unterschlupf (Foto: Gemeinde Wiesenbach)

Bild 2: Ein Schottergarten hat für Insekten kaum etwas zu bieten (Foto: BUND Heidelberg)



Bild 1



Bild 2